



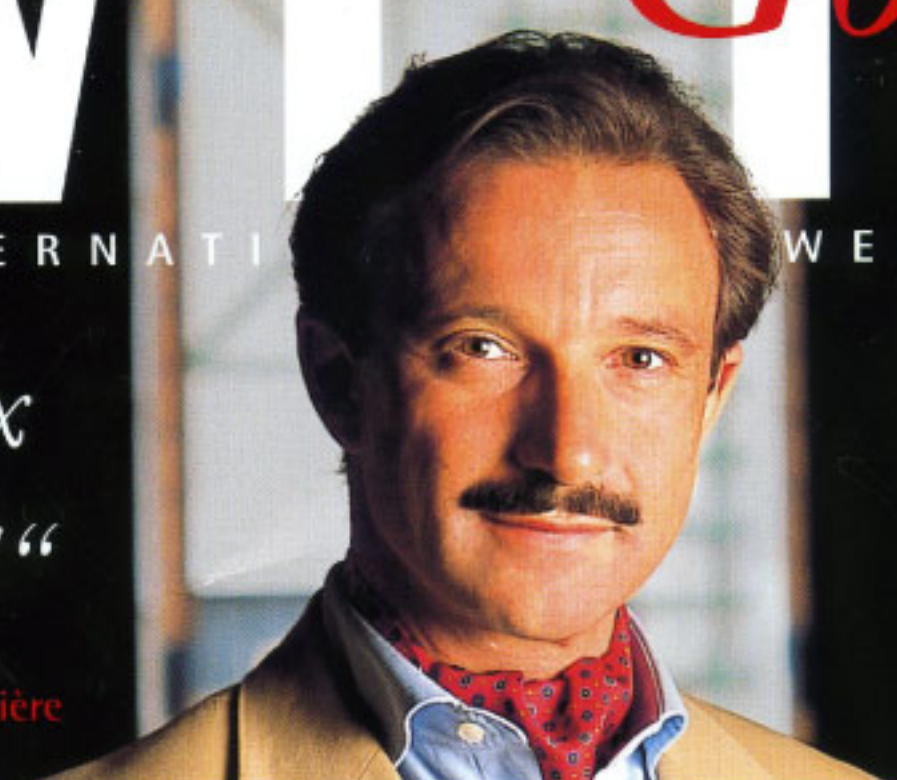
WEIN

Gourmet

DAS INTERNATIONALE WEIN MAGAZIN

„Bordeaux muss so teuer sein!“

Graf Neipperg,
Château Canon La Gaffelière



100
Südtiroler
Wer macht die
besten Weißweine?

WIESBADEN

Neue Heimat für Frankophile

Französisches Flair ist in der hessischen Landeshauptstadt nur selten zu finden, auch wenn die Wiesbadener ihre Prachtstraße liebevoll „Rue“ nennen. Immerhin können seit Oktober 2005 Weinfreunde im „Canal du Midi“ südfranzösische Lebensart genießen.

Fernab von Fußgängerzone und Einkaufsmeile liegt diese kleine Weinbar – ausgerechnet in der Blücherstraße, benannt nach dem preußischen Feldmarschall, der Napoleon bei Waterloo das Fürchten lehrte.

Das Interieur besteht aus einer langen Theke, alten Eisentischen und filigranen, klappbaren Gartenstühlen aus Holz und Eisen. Viel Patina für das Gefühl von *douce France*.

Rainer Hefeke, als freier Kameramann oft in aller Welt unterwegs, hat die Weinauswahl zur Chefsache gemacht, auch wenn er nicht immer selbst hinter dem Tresen steht. Namhafte Spitzenweine sucht man hier vergebens, dafür finden sich auf der Karte so manche Alltagsschnäppchen. Das Angebot an offenen Weinen lässt kaum eine französische Region aus – Chablis ist ebenso vertreten wie die Touraine. Für einen 2002er Châteauneuf-du-Pape werden 6,80 Euro fällig, für das 0,2 l-Glas des einfachen 2004er Vin de Pays Terroir Landais 2,90 Euro. Flaschen aus der Weinhandlung kann man in der Bar zum Ladenpreis plus Korkgeld von 9 Euro trinken. Dazu gibt's Charcuterie und Fromage direkt aus Frankreich, ab 5,50 Euro der Teller. Ab und an treffen sich hier frankophile Fans zum French Hiphop oder Ska. Es muss ja nicht immer Edith Piaf sein. *Ingo Swoboda*

Wein Routen



„Canal du Midi“: Canal du Midi
In Wiesbaden ist die Weinauswahl Chefsache
Blücherstraße 30,
65197 Wiesbaden, Tel. 0611-462 02 00, Fax 842 08 99,
le-rbone@t-online.de,
Mo-Fr ab 18 Uhr, Sa ab 15 Uhr

Weinangebot und Service über dem Durchschnitt

